



DGfW-Forschungspreis und DGfW-Nachwuchspreis für Analysen mit Daten der German Longitudinal Election Study

Die Deutsche Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW) schreibt hiermit zum vierten Mal den DGfW-Forschungspreis und den DGfW-Nachwuchspreis für Analysen mit Daten der German Longitudinal Election Study (GLES) aus.

Der *DGfW-Forschungspreis* wendet sich an alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und hebt die Bedeutung der German Longitudinal Election Study für die Analyse von politischen Einstellungen und Verhalten hervor. Er wird vergeben für theoretisch und/oder methodisch herausragende Publikationen, die den wissenschaftlichen Kenntnisstand der Wahl- und Einstellungsforschung erweitern und sich ausschließlich oder primär auf Daten der German Longitudinal Election Study stützen bzw. im Falle international vergleichender Analysen GLES-Daten zumindest gleichwertig zu Daten aus anderen Ländern verwenden. Als maßgebliche Kriterien zur Bewertung werden die Originalität und Bedeutung der in der Publikation behandelten wissenschaftlichen Fragestellung sowie das Qualitätsniveau der Analysen herangezogen. Sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge durch Dritte werden berücksichtigt. Ausgeschlossen sind Nominierungen von Publikationen der Mitglieder des Präsidiums der DGfW. Der Preis wird in zwei Varianten vergeben:

Für den DGfW-Forschungspreis *für Aufsätze* können Aufsätze in deutscher oder englischer Sprache nominiert werden, die in einer Fachzeitschrift oder als Buchkapitel publiziert wurden. Dieser Preis ist mit € 500 dotiert. Einzureichen ist die vorgeschlagene Publikation als pdf-Datei.

Für den DGfW-Forschungspreis *für Monographien* können publizierte Bücher (incl. als Monographien publizierte Dissertationen) in deutscher oder englischer Sprache nominiert werden. Sammelbände können für diesen Preis nicht nominiert werden. Er ist mit € 1000 dotiert. Einzureichen ist die vorgeschlagene Publikation als Buch (wird zurückgegeben).

Der *DGfW-Nachwuchspreis* wird für herausragende Qualifikationsarbeiten vergeben und hebt die Bedeutung der German Longitudinal Election Study für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses hervor. Nominiert werden können theoretisch und/oder methodisch herausragende Abschlussarbeiten in deutscher oder englischer Sprache (M.A. theses oder äquivalentes Niveau), die sich ausschließlich oder primär auf Daten der German Longitudinal Election Study stützen. Eigenbewerbung ist nicht möglich. Der Preis ist dotiert mit € 250. Einzureichen sind:

- die Qualifikationsarbeit als pdf-Datei
- eine maximal zweiseitige Kurzfassung der Arbeit
- ein Lebenslauf der/des Autorin/s

- eine Bestätigung des betreuenden Hochschullehrers/der betreuenden Hochschullehrerin oder der Hochschule, dass es sich bei der eingereichten Arbeit um eine Abschlussarbeit eines akademischen Studiums handelt. Diese Bestätigung soll auch Angaben zu den ggf. für entsprechende Abschlussarbeiten geltenden Vorgaben enthalten, insbesondere solchen zu Umfang und Bearbeitungsdauer.

Publikationen für den DGfW-Forschungspreis müssen im Kalenderjahr 2016 veröffentlicht worden sein. Qualifikationsarbeiten müssen im Kalenderjahr 2016 final benotet worden sein.

Über die Verleihung des jeweiligen Preises entscheidet eine Jury, die aus den Mitgliedern des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung besteht (<http://www.dgfw.info/de/praesidium/>).

Einsendeschluss für Bewerbungen oder Nominierungen ist der **28.02.2017**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung oder Nominierung an den Vorsitzenden der DGfW:

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I
Universität Mannheim
A 5, 6
D-68131 Mannheim
Email: schmitt-beck@uni-mannheim.de